

[7653.] Wir versandten folgendes Circular und bitten die Herren, welche es nicht empfangen, dasselbe zu verlangen.

Leipzig, 24. Februar 1877.

Ferdinand Hirt & Sohn.

Bandausgabe und Fortsetzung von
„Nach der Schule“.

Leipzig, 10. Februar 1877.

P. P.

Wir haben die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß der vollendete „Erste Band, 1876. Oct. bis 1877. März“ von

Nach der Schule.

Illustrirte Zeitschrift

zur

Unterhaltung und belehrenden Beschäftigung der Jugend.

Mit literarischen, musikalischen und artistischen Beiträgen von

H. Benda, Dr. C. Beyer, Prof. H. Bürkner, Prof. W. Camphausen, Martin Claudius, Felix Dahn, G. C. Dieffenbach, B. Erfurth, Woldemar Friedrich, Emanuel Geibel, H. Goldammer, C. Graff, Klaus Groth, Fr. Gull, Karl von der Halde, A. Hartmann, Clem. Helm, F. von Hellwald, H. Heubner, Dr. Friedrich Hofmann, H. Jaede, E. Alee, C. A. Kern, Aug. Köhler, Dr. G. Kreyenberg, P. Kummer, Dr. L. Kunze, Dr. Rudolph Löwenstein, E. Michelsen, Dr. Paul Möbins, L. Morgenstern, Prof. Müller-Hartung, Dr. C. Pilz, E. Reinecke, Dr. R. Richter, Prof. E. L. Rochholz, L. Römer, Dr. Gerhard Rohlf, M. Schellhorn, Ferdinand Schmidt, Franz Schmidt, E. Schöne, J. Schurig, Dr. G. Schweinfurth, H. Schwerdt, Dr. R. Siegen, G. Steinacker, L. Stiebriz, Julius Sturm, G. Sundblad, A. von Tonndorf, Dr. G. Volger, Dr. A. Weber, H. von Wedell, Adolf Werner, Prof. Wolf u. A. m.

herausgegeben von

Friedrich Seidel in Weimar.

von uns

cartonnirt mit Leinwandrücken in Golddruck à 7 M;

gebunden mit reichem Schwarz- und Golddruck (Herzog, gravirt von A. Schmidt) à 8 M

herausgegeben wird.

Bezugsbedingungen:

25 % Rechnung, 33 1/3 baar, 7/6 mit Berechnung des Einbandes.

Wir erbitten baldigst Ihre Bestellungen, um danach die nöthige Zahl binden zu lassen, und bitten um ausgedehnte Anjichtsversen-

derung des stattlichen Bandes, die Ihnen auch viele Abonnenten gewinnen wird.

Wir lassen ferner fertig stellen:

Einbanddecken zu Band I. in Cartonnage 80 S,

Einbanddecken zu Band I. in Leinwand 1 M 50 S,

können diese aber nur baar mit 25 % liefern.

A condition

offeriren wir Ihnen auch das III. Quartal, und wird der ungefähre Inhalt von Heft I. des II. Bandes folgender sein: Ostergruß, von Julius Sturm, Originalzeichnung von Huttschenreuter. — Die Schachspieler von Ströbeck, historisch-romantische Erzählung von Karl von der Halde, Originalzeichnung von L. Römer. — Der alte Friß und sein Kutscher, Dichtung von G. Kastrop, Originalzeichnung von Prof. W. Camphausen. — Osterlied, Originalcomposition von E. Reinecke. — Ascheabfegen, ein Osterpiel von L. Thalheim. — Rheinsagen von Martin Claudius, Originalzeichnung von L. Venus. — Russische Ostern, von F. Seidel. — Unsere Blumen, von M. von Stranz, Originalzeichnungen von Prof. H. Bürkner. — Noch nicht festgestellt: Geographie (lustige), Beschäftigungsspiele, Räthsel, Beiträge von Felix Dahn, Prof. Rochholz, Gerhard Rohlf u. A.

Die Fortsetzungen senden wir unverlangt, lösen aber binnen 6 Monaten wieder ein. Ihre weitere freundliche Verwendung für „Nach der Schule“ erbittend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Ferdinand Hirt & Sohn.

R. v. Zahn's Verlag
in Dresden.

[7654.]

Zur Kritik
der
neuesten wirthschaftlichen
Entwickelungen
im
Deutschen Reiche.

Gutachten,

im Auftrage der
Handels- und Gewerbekammer zu
Zittau

verfasst

von

Dr. jur. Carl Roscher,
Secretär der Kammer.

Diese (518 und XVI Seiten starke) Arbeit, welche nahezu das gesammte Material der wirthschaftlichen Hauptfragen umfasst, ist von grösstem allgemeinem Interesse und wird im ganzen Deutschen Reich Absatz und Nachfrage finden. Von besonderem Werth sind die Capitel über Actienschwindel, Unfallversicherungen, Bildung von Credit- und Schutzgemeinschaften, Creditauskunfts-bureaux etc. — Fragen, welche in den weitesten Kreisen lebhaft ventilirt werden und welche in dem Roscher'schen Bericht theilweise zum ersten

Male in ausführlicher, wissenschaftlicher Weise, gestützt auf ein reiches, thatsächliches Material, besprochen werden.

Das Aufsehen, welches der Bericht verdientermassen zunächst in meinem eignen Wirkungskreis erregt hat, hat mich veranlasst, mir eine grössere Anzahl von Exemplaren in Commission zu erbitten, so dass ich jetzt mir bekannten Sortimentshandlungen denselben

auf drei Monate in Commission

geben kann; jedoch nur unter ausdrücklicher Verpflichtung, die nicht abgesetzten Exemplare mir bis spätestens 15. Juni zurückzusenden oder den Betrag zahlen zu lassen. Später remittirte Exemplare nehme ich keinenfalls zurück.

Ergebenst

R. v. Zahn's Verlag
in Dresden.

[7655.] Soeben erschien:

Traité de la Suède.

Sveriges traktater

med

främmande magter

jemte andra dit hörande handlingar

utgifne af

O. S. Rydberg.

Första delen. 822—1335.

Ein stattlicher Band in Lex.-8. mit 650 S. grossentheils lateinischem wie schwedischem Text und den Copien der Bulle Clemens II. vom April 1047, welche in Hannovers Staatsarchiv aufbewahrt wird, sowie des Tractats mit Lübeck von 1250 oder 1251.

Preis 30 M netto baar und franco nach allen Ländern.

Oeffentliche und private grössere Bibliotheken, Staatsbeamte und gebildete Politiker sind Käufer dieses hochbedeutenden Werkes. Wir bitten um recht thätige Verwendung, bemerken aber, dass wir nur baar liefern können.

Hochachtungsvoll

Stockholm, 15. Februar 1877.

Fritze'sche Hofbuchhandlung.

[7656.] In unserem Verlage erschien soeben:

Der
Serbisch-Türkische Krieg
im Jahre 1876,

von

Carl Meyers.

Preis 3 M 20 S ord., 2 M 40 S netto.

Durch die sich täglich steigende Nachfrage ist es uns bei der kleinen Auflage unmöglich, auch bei den befreundeten Handlungen à cond. Bestellungen berücksichtigen zu können. Wir bitten daher, nur fest, resp. baar zu verlangen.

Wien, 20. Februar 1877.

Blösch & Passbach.